

Winterlinde – BUND-Kreisverband und BfU Reutlingen haben mit Baubürgermeisterin Ulrike Hotz, Katrin Korth und Helmut Reicherter ihr Geburtstagspräsent eingepflanzt

Baumstarkes Geschenk

VON SARAH STEEN

REUTLINGEN. Ein Regenwurm musste noch aus dem vorgebuddelten Loch gerettet werden, ehe die Winterlinde hineingesetzt werden konnte. Jetzt ragt der junge Baum sicher aus dem Boden des Stadtgartens und ist bereit Wurzeln zu schlagen.

Der Kreisverband Reutlingen des Bundes für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND) und der Bund für Umweltschutz (BfU) Reutlingen schenken die Winterlinde, anlässlich des 40. Vereins-Geburtstags, bereits im November 2014 der Stadt. Ein Jahr später war die Standortsuche für das Präsent abgeschlossen und das Bäumchen hat als »würdige Nachfolgerin«, wie Baubürgermeisterin Ulrike Hotz feststellte, den Platz jener Silbereiche eingenommen, die aus »Verkehrssicherungsgründen« gefällt werden musste. Mit Helmut Reicherter, Fachgebietsleiter Grünflächen und Gewässer, sowie Dr. Katrin Korth, Vize-Chefin des Amts für Tiefbau, Grünflächen und Umwelt, war Hotz zur Pflanzung vor Ort und bedankte sich für das »wunderschöne Geschenk«.

Die Winterlinde, Baum des Jahres 2016, kann eine Wuchshöhe von bis zu 40 Metern erreichen und 1 000 Jahre alt werden. »Sie wird künftig eine wichtige Pollenquelle für Honigbienen sein«, sagte Hotz. Vereins-Vorsitzender Ira Wallet nannte die langlebige Pflanze sogar den »Lieblingsbaum der Deutschen« – nach dem Weihnachtsbaum, versteht sich. Schließlich mache sie ihr »herzförmiges Blatt zum Baum der Liebe, und früher bildete sie das Dorfzentrum«.

Schon als Studierender in den USA habe Wallet die »Vertonungen von Schubert und Mahler zu Lindengedichten gehört und lieben gelernt«. Auch der Begriff »Schmerzen lindern« komme nicht von ungefähr, sondern von der Linde. »Früher glaubte man, dass sie sogar menschliche Krankheiten auf sich nehmen kann.«

Was der Baum in jedem Fall kann, ist Schatten spenden, die Luft verbessern und ein weiteres Stück Natur in die Achalmstadt bringen. »Wir brauchen Bäume wie nie zuvor«, sagt Wallet. »Und sie müssen geschützt werden, wie nie zuvor.« Daher benötige die Stadt eine Baumschutzsatzung, »die regelt, wann Eingriffe an älteren Bäumen gemacht werden dürfen«. (GEA)



Teamwork (von links): Rainer Blum (ehemaliger Vereins-Vorsitzender BUND Reutlingen), Ulrike Hotz, Ira Wallet und Katrin Korth.

GEA-FOTO: PACHER